S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2010/063**
öffentlich		
Datum 19.05.2010	Aktenzeichen IV.2.2	Federführend: Frau Mellinger

Betreff

Masterplan **Verkehr**
- Zu untersuchende Planfälle

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Bau- und Planungsausschuss	02.06.2010	

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	(X)	JA		NEIN
Produktsachkonto	:	51100-5431011			
Gesamtausgaben	:	95.000 Euro			
Folgekosten	:				
Bemerkung: vgl. unten					

Beschlussvorschlag:

Die vorgestellten Planfälle werden im Rahmen des Masterplans Verkehr untersucht und bewertet.

Sachverhalt:

Die Verkehrserhebungen für das Ahrensburger Stadtgebiet sowie der Aufbau des Verkehrsmodells sind abgeschlossen.

Die nun folgende zweite Projektstufe beinhaltet folgende Projektschritte:

- die Bewertung der aktuellen Verkehrssituation
- die Ausarbeitung und Bewertung von Entwicklungsszenarien und Planungsoptionen (u.a. die Umsetzung von Netzschlüssen im Straßennetz oder die Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote) sowie
- die Aufstellung eines integrierten Entwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung verkehrlicher, städtebaulicher und wirtschaftlicher Kriterien

Der erforderliche nächste Schritt ist die Festlegung der zu prüfenden Planfälle.
Für das Verfahren zur Erarbeitung des Masterplans Verkehr wurde ein mehrstufiges Beteilungsverfahren erarbeitet (Anlage 2). Demnach sind für jede Projektstufe die Information und Beteiligung der Umlandgemeinden sowie der Öffentlichkeit vorgesehen. Auch für die Definition der Planfälle wurden die Selbstverwaltung (BPA-Sitzung am 20. Januar 2010)

sowie die Bürgerinnen und Bürger (2. Forum Masterplan Verkehr am 11. März 2010) gebeten, Vorschläge vorzubringen.

Die in Anlage 1 dargestellten 11 Planfälle umfassen Vorschläge zu Umfahrungsvarianten aus der Zukunftswerkstatt, Vorschläge aus der Selbstverwaltung, der Verwaltung sowie Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern.
Das Trendszenario basiert auf der wahrscheinlichen Entwicklung der Strukturdaten (z.B. Beimoor-Süd, demografische Entwicklung, allgemeine Verkehrsentwicklung usw.) sowie der absehbaren, bereits beschlossenen bzw. in der Umsetzung befindlichen Veränderungen der Verkehrsnetze bzw. -angebote (z.B. Haltepunkt Gartenholz usw.)

Zusätzliche Kosten:

Für die Kalkulation der Kosten wurde zu Beginn des Planungsprozesses im Herbst 2009 die Erarbeitung und Bewertung von 5 Planfällen sowie die Erarbeitung des Integrierten Verkehrskonzeptes (Masterplan Verkehr) zugrunde gelegt. Die veranschlagten Kosten von 65.000 Euro wurden im Haushalt 2010 eingestellt. Im Laufe der Erarbeitung sowie des Beteiligungsprozesses wurde die Notwendigkeit einer umfassenderen Betrachtung deutlich. Der Vorschlag der zu untersuchenden Planfälle umfasst die Vorschläge aus der Zukunftswerkstatt sowie Vorschläge der Selbstverwaltung, der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verwaltung.
In den Beratungen des Bauausschusses am 03. Februar 2010 wurde die Verwaltung gebeten, die entstehenden Mehrkosten für die Prüfung weiterer Planfälle zu beziffern. Die zusätzlichen Kosten für die Erarbeitung und Bewertung weiterer 6 Planfälle belaufen sich auf knapp 30.000 Euro.
Da die Erarbeitung und Fertigstellung des Masterplans Verkehr bis in das Jahr 2011 reichen wird, müsste der Mehrbetrag von 30.000 Euro in den Haushalt 2011 für den abschließenden Projektteil (Fertigstellung des Masterplans Verkehr) eingestellt werden. Der Gesamtauftrag würde dann in Teilaufträge für 2010 und 2011 geteilt werden.

_____
Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Vorschlag über die zu untersuchenden Planfälle
Anlage 2: Beteiligungsverfahren